



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Titel für Audi Sport in Australien, Frankreich, Neuseeland und in den USA

- Audi R8 LMS GT3 erfolgreich in Pazifik-Region
- Erfolgsserie des Audi R8 LMS GT4 setzt sich in Frankreich fort
- Audi RS 3 LMS zum zweiten Mal in Folge in Nordamerika vorn

Neuburg a. d. Donau, 15. Oktober 2018 – Audi Sport customer racing erlebte mit seinen Kundensportteams ein erstklassiges Wochenende. Im GT3-Sport verbuchten die Kunden Meisterschaftserfolge in Australien und Neuseeland, der GT4-Rennwagen setzte sich in Frankreich durch und das TCR-Modell in Nordamerika.

Audi R8 LMS GT3

Vierter Titel in Australien für Audi Sport: Audi Sport customer racing Australia gewann auf einem wichtigen Markt den nächsten Meistertitel. Nach Mark Eddy (2011) und Christopher Mies (2015) gewann Geoff Emery wie schon 2017 nun erneut den Titel in der Australian GT im Audi R8 LMS. Neun Fahrer waren mit Titelchancen zum Finale der australischen Serie nach Hampton Downs im Nachbarland Neuseeland gereist. Profipilot Garth Tander verhalf seinem Teamkollegen Geoff Emery buchstäblich auf den letzten Kilometern der Hampton Downs 500 zum Titel: In der 83. von 95 Runden gelang Tander das entscheidende Überholmanöver. Nach rund zweieinhalb Rennstunden gewann der Audi R8 LMS des Teams Valvoline mit 1,159 Sekunden Vorsprung – genug für den Titelerfolg von Emery. In der ebenfalls ausgetragenen Langstrecken-Rennserie Australian Endurance Championship erzielte mit Tony Bates/Daniel Gaunt ein weiteres privates Fahrerduo von Audi bei derselben Rennveranstaltung den Vizetitel.

Audi-Kundenteam gewinnt South Island Endurance Series: Das Team International Motorsport (IMS) gewann die 3-Stunden-Langstreckenwertung auf der neuseeländischen Südinsel. Gentleman-Pilot Neil Foster, der vor zwei Jahren bereits den Titel auf der Nordinsel gewonnen hatte, setzte sich in allen drei Wertungsläufen im Süden mit dem Audi R8 LMS durch. Auf dem Kurs von Timaru feierte er beim Finale seinen Titelerfolg, nachdem er zusammen mit Gene Rollinson das Rennen mit zwei Runden Vorsprung für sich entschieden hat.

Sieg im Breitensport: Beim Finale der Spezial Tourenwagen Trophy auf dem Nürburgring gewannen Mike Stursberg/Heinz Schmearsal im ersten Rennen ihre Klasse im Audi R8 LMS ultra. Im zweiten Rennen erreichte Berthold Gruhn Klassenplatz zwei in einem Audi R8 LMS vor Stursberg/Schmearsal.



Zwei zweite Plätze beim Finale: Absolute Racing beschloss die Saison der Blancpain GT Series Asia mit dem Audi R8 LMS mit zwei zweiten Plätzen in Ningbo. Franky Cheng/Martin Rump starteten im ersten Rennen vom sechsten Platz und erkämpften sich den zweiten Rang. Im zweiten Rennen verbesserten sich Anthony Liu/Alessio Picariello vom achten Startplatz auf die zweite Position. In der Endwertung erreichten Cheng/Rump Platz drei in der Silver-Cup-Wertung, während Absolute Racing den dritten Rang in der Teamwertung verbuchte. Bereits vorzeitig hatten die beiden Japaner Naoto Takeda/Takuya Shirasaka den Am-Cup der asiatischen Rennserie im Audi R8 LMS gewonnen.

Podium und Junior-Europa-Titel in Spa: Das Team Car Collection Motorsport freute sich über einen Podiumserfolg in der 24H Series. Beim siebten Lauf der GT-Rennserie fuhren Max Edelhoff, Elmar Grimm, Dr. Johannes Kirchoff und Ingo Vogler in Spa im Audi R8 LMS nach zwölf Rennstunden auf Gesamtrang drei. Zugleich belegten die Piloten damit Platz zwei in der Amateurwertung. Während das deutsche Fahrerquartett die Europawertung auf Platz zwei der Klasse A6 beschließt, übernahm es in der Kontinentalwertung der Rennserie vor dem Finale in den USA die Tabellenführung in dieser Klasse. Max Edelhoff, der bereits in den vergangenen beiden Jahren bester Rookie war, gewann die Juniorklasse der Europawertung.

Audi R8 LMS GT4

Weitere Erfolge für Audi in der GT4-Kategorie: Der Audi R8 LMS GT4 setzte seine weltweite Erfolgsserie in Frankreich fort. Nach jeweils drei Fahrertiteln und einer Teamwertung sowohl in den USA als auch in der GT4 European Series landete Audi nun dank des Teams Saintéloc Racing auch in Frankreich ganz vorn. Nachdem die beiden Franzosen Gregory Guilvert/Fabien Michal beim Finale in Le Castellet im Rennen am Samstag nach einem Kontakt mit einem Gegner ausfielen, kämpften sie sich am Sonntag auf den sechsten Platz vor. Damit gewannen sie die Pro-Am-Fahrerwertung, während sich Saintéloc Racing den Teamtitel sicherte. Mit mehr als 40 Teilnehmern ist die französische GT4-Rennserie das stärkste nationale Championat in Europa und eines der besten weltweit. Für das langjährige Audi-Kundenteam von Sébastien Chetail waren dies nicht die ersten Titel in diesem Jahr: Mit der GT3-Variante des Audi R8 LMS hatte sich die Mannschaft bereits den Pro-Am-Cup in Fahrer- und Teamwertung in der Blancpain GT Series gesichert.

Klassensieg in Belgien: Fox Motorsport feierte seinen nächsten Klassensieg in der 24H Series. Nachdem das britische Kundensportteam bereits in Portugal im Juli seine Klasse gewonnen hat, war der Audi R8 LMS GT4 auch bei den 12 Stunden von Spa nicht zu schlagen. Ben Clucas/Andrew Perry/Jamie Stanley entschieden die GT4-Wertung in den Ardennen erneut für sich. So verdiente sich Fox Motorsport den Vizetitel in der europäischen GT4-Teamwertung, ebenso ging Platz zwei in der europäischen GT4-Fahrerwertung an die drei Briten. Insgesamt war es für den Audi R8 LMS GT4 bereits der dritte Langstrecken-Klassensieg in diesem Jahr, nachdem Phoenix Racing beim Auftakt der Serie in Dubai ein Doppelsieg gelungen war.

Erfolg auf dem Nürburgring: Stefan Wieninger beschloss die Saison in der Spezial Tourenwagen



Trophy mit einem Klassenerfolg im Audi R8 LMS GT4. Mit dem Team von LMS Engineering gewann er seine Kategorie im abschließenden Rennen auf dem Nürburgring vor den nominell stärkeren GT3-Sportwagen.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Drei Titel in den USA: Wie schon 2017 gewann der Audi RS 3 LMS auch in dieser Saison mehrere Titel in Nordamerika. Nachdem das Team Compass Racing im Vorjahr die TC-Klasse in der Pirelli World Challenge gewonnen hatte, setzte sich die Mannschaft von Karl Thomson nun in der IMSA Continental Tire SportsCar Challenge durch. Britt Casey jr./Tom Long genügte beim Finale in Road Atlanta der dritte Platz zum Titelgewinn vor ihren Teamkollegen Rodrigo Sales/Kuno Wittmer. Den Rennsieg sicherten sich Tom O’Gorman/Kenton Koch von eEuroparts.com Racing vor Michael Johnson/Stephen Simpson von JDC-Miller MotorSports. Sie alle vertrauten auf den Audi RS 3 LMS. Somit blieb der TCR-Tourenwagen von Audi in allen zehn Läufen ungeschlagen. Compass Racing gewann zudem die Teamwertung und Audi die Herstellerwertung dieser TCR-Serie.

Starker Abschluss in Dänemark: Beim Finale der Danish Endurance Championship gingen zwei Pokale an das Team Dream Concept Motorsport. Daniel Lundgaard und Lasse Sørensen teilten sich in beiden Rennläufen in Padborg unweit der dänisch-deutschen Grenze einen Audi RS 3 LMS. Im ersten Durchgang belegten sie Platz zwei, das zweite Rennen gewannen sie mit dem TCR-Tourenwagen von Audi Sport.

Termine der nächsten Woche

- 19.-21.10. Shanghai (CN), 11. und 12. Lauf GT China
- 20.10. Nürburgring (D), 9. Lauf Langstrecken-Meisterschaft Nürburgring
- 20.-21.10. Barcelona (E), 13. und 14. Lauf TCR Europe
- 20.-21.10. Barcelona (E), 13. und 14. Lauf International GT Open
- 20.-21.10. Barcelona (E), 9. und 10. Lauf TCR Benelux
- 20.-21.10. Autopolis (J), 7. Lauf Super GT

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2017 hat der Audi-Konzern rund 1,878 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.815 Sportwagen der Marke Lamborghini und 55.900 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. erzielte der Premiumhersteller im Geschäftsjahr 2017 ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.